



Stadt Bern
Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün

Entsorgung + Recycling
Murtenstrasse 100
Postfach
3001 Bern

Telefon 031 321 79 79
entsorgung@bern.ch
www.bern.ch/entsorgung

Schweizerischer Verband Kommunale
Infrastruktur | SVKI
Frau Vaucher
Monbijoustrasse 8
Postfach
3001 Bern

Bern, 11.08.2020 – keg, CK

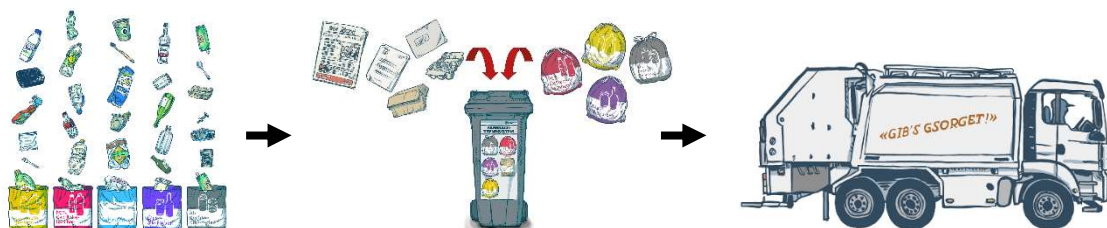
Bewerbung SVKI Innovationspreise 2020 – Nomination Kategorie «Management»

Ausgangslage

Entsorgung + Recycling Stadt Bern (ERB) sammelt und entsorgt Siedlungsabfälle der Haushalte und Betriebe in der Stadt Bern. Bei der strategischen Überprüfung seines Abfallentsorgungssystems hat ERB festgestellt, dass das heutige System verschiedener Anpassungen bedarf. Mit den fixen beziehungsweise eingeschränkten Entsorgungszeiten entspricht es nicht mehr den heutigen Bedürfnissen der 24h-Gesellschaft. Die lose Bereitstellung der Abfallsäcke am Strassenrand führt zudem bei den Mitarbeitenden der städtischen Sammeldienste zu starken körperlichen Überbelastungen mit entsprechenden gesundheitlichen Schäden. Weiter ist das heutige städtische Abfallentsorgungssystem an verschiedenen Stellen stark überlastet, beispielsweise an den Unterflursammelstellen in den Quartieren. Und schliesslich verfügt das heutige System nicht über die nötige Flexibilität, um allenfalls neue Wertstoffe in die bestehenden Sammlungen aufzunehmen. Wir suchten nach Ansätzen, welche die heutige Kehricht- und Wertstoffsammlung der Stadt Bern zeitgemässer und gleichsam zukunftsorientierter gestalten würden. Fündig wurden wir in Skandinavien.

Das Farbsack-Trennsystem

Mit dem Farbsack-Trennsystem sammeln Berner Haushalte ihre Wertstoffe in verschiedenfarbigen Säcken (gelb für gemischte Kunststoffe, violett für Glas, grau für Büchsen / Alu und rot für PET-Getränkeflaschen), um sie anschliessend in einem Container vor der Liegenschaft zu entsorgen – anstatt sie zur Sammelstelle zu bringen. Die Farbsäcke mit den Wertstoffen werden in einem gemeinsamen Container mit losem Papier/Karton entsorgt. Damit entfällt für die Bürgerinnen und Bürger auch das Bündeln von Papier. Für die blauen Gebührensäcke für Hauskehricht steht ein separater Container zur Ver-



fügung. Die Container werden mit den herkömmlichen Kehrriechwagen geleert. Die gemischten Siedlungsabfälle (Hauskehrriech) werden wie bis anhin in der Kehrriechverwertungsanlage Forsthaus verwertet. Die gemischten Farbsäcke mit den Wertstoffen gehen in eine Sortierung, um die sortierten Wertstoffe anschliessend der gewohnten Verwertung zuzuführen.

ERB hat von September 2018 bis August 2019 einen Pilotversuch mit 363 Liegenschaften und rund 1'300 Haushalten der Stadt Bern durchgeführt. Bei der Auswahl der Teilnehmenden wurde darauf geachtet, dass diese möglichst die Gesamtbevölkerung der Stadt Bern repräsentativ widerspiegeln. Jeder Liegenschaft wurden zwei Container für die getrennte Sammlung von Wertstoffen und Papier/Karton sowie Hauskehrriech zur Verfügung gestellt. Für die Sortierung wurde ein externer Partner beauftragt, der die Säcke auf einem Förderband händisch sortierte.

Für die Kommunikation mit den Teilnehmenden wurde eine separate Website aufgebaut, die auch über einen Chat und ein Forum verfügt und es wurden diverse Umfragen aufgeschaltet aber auch per Post verschickt und telefonisch durchgeführt. Ein Sounding Board bestehend aus Teilnehmenden und Fachpersonen der Abfallwirtschaft, Kommunikation und Psychologie haben das Konzept kritisch hinterfragt.

Fazit aus dem Pilotversuch

Der einjährige Pilotversuch konnte mit vielen neuen Erkenntnissen sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Die Trennung der Wertstoffe in verschiedenen Farbsäcken ist bei den Teilnehmenden mehrheitlich gut angekommen. 88% der Umfrageteilnehmenden finden das neue Trennsystem praktisch. 85% würden sogar eine stadtweite Einführung des Systems begrüßen. Der Pilotversuch hat zudem gezeigt, dass die Sammlung von Wertstoffen mit dem Farbsack-Trennsystem technisch machbar und ökologisch sinnvoll ist. Besonders erfreulich war die Erfahrung mit der Sammlung von Altglas im violetten Sack. Denn der Pilotversuch hat gezeigt, dass auch diese schwierige Wertstoff-Sammelfraktion mit dem Farbsack-Trennsystem gut funktioniert. Die Qualität der gesammelten Wertstoffe fiel gleich gut aus, in einigen Fällen sogar besser, als beim heutigen Sammelsystem mit den Quartierentsorgungsstellen. Aufgrund der erfolgreichen Ergebnisse aus dem Pilotversuch plant ERB nun die stadtweite Einführung des Farbsack-Trennsystems. Aktuell sind wir daran, die Kostenrechnung für die gesamtstädtische Umsetzung zu finalisieren.

Wieso verdient das Farbsack-Trennsystem den Innovationspreis für Management des SVKI?

Dass das System funktionieren kann, zeigen verschiedene Beispiele in Europa (z.B. verschiedenen Gemeinden und Verbände in Schweden, Norwegen und Finnland sowie in Nordfrankreich). Der einjährige Pilotversuch in der Stadt Bern hat den Erfolgskurs auch in der Schweiz fortgeführt – dies trotz grosser Unterschiede betreffend die Gebührensysteme innerhalb der Beispielländer.

Wir sind überzeugt: mit dem Farbsack-Trennsystem kann ein grosser Mehrwert für die Bevölkerung der Stadt Bern und in anderen Gemeinden geschaffen werden. Die Abfallentsorgung und Wertstoffsammlung ist zu jeder Zeit und an jedem Tag möglich. Der Weg zum Container beträgt nur wenige Meter, weshalb die Entsorgung kaum noch Zeit in Anspruch nimmt.

Zudem entfällt der Weg zur dezentralen Sammelstelle. Dadurch werden weniger Autofahrten zu den Sammelstellen generiert, wodurch die Ökologie der Wertstoffsammlung verbessert wird.

Auch schont die Bereitstellung in Containern die Gesundheit des Beladungspersonals. Und die Sammlung lässt sich nach Bedarf mit weiteren Fraktionen in zusätzlichen Farbsäcken ergänzen, wodurch das Angebot auf Entwicklungen im übergeordneten Recht und in der Recyclingindustrie angepasst werden kann.

Warum hat Abfallsammelsystem also den Innovationspreis für Management des SVKI verdient? Weil es in der Schweiz einzigartig ist und ein Vorbild für eine zeitgemässe städtische Entsorgung von Siedlungsabfällen sein könnte. Sein Ansatz ist nicht nur innovativ im Hinblick auf eine besonders kundenorientierte Entsorgung. Auch ist das System äusserst agil und begegnet damit den heutigen vielfältigen Herausforderungen zukunftsorientiert.

Weitere Informationen zum Farbsack-Trennsystem finden Sie auf der Webseite www.farbsack.ch.

Organisation, Stadt, Gemeinde*:	Entsorgung + Recycling Stadt Bern
Abteilung, Bereich*:	Bereich Projekte
Ansprechperson*:	Cornelia Kissling
Funktion*:	Bereichsleiterin
Adresse*:	Murtenstrasse 100, Postfach
PLZ*:	3001
Ort*:	Bern
Telefon für Rückfragen*:	031 321 79 74
E-Mail*:	cornelia.kissling@bern.ch

Freundliche Grüsse



Christian Jordi
Amtsleiter

